

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 19

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

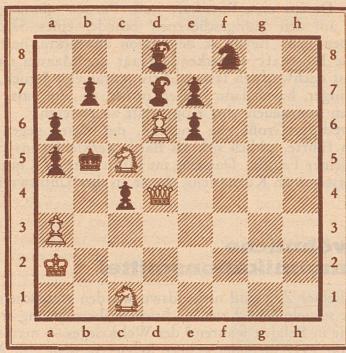


Nr. 348 • 8. V. 1936 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 968

H. E. KIRSCHNER, DRESDEN

Urdruck



Problem Nr. 969

Erio Salardini, Reggio

Urdruck

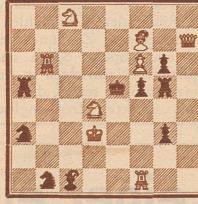


Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 970

Erio Salardini, Reggio

Urdruck



Matt in 2 Zügen

Das Meisterturnier von Margate

endete mit dem Sieg von Flohr, der 7½ Punkte erzielte. Capablanca folgte dicht mit 7 Punkten. Den dritten Platz nahm Stahlberg (5½) ein, dank einer überraschenden Niederlage Lundins gegen Thomas. Es folgten Lundin (5), Milner, Barry und Tyler 4½, Miß Mendik 3½, Thomas und Sergeant 3, Reilly 1½.

Partie Nr. 381

Weiß: Flohr-Tschechoslowakei.

Schwarz: Thomas-England.

1. d2-d4 Sg8-f6
2. c2-c4 c7-e6
3. Sb1-c3 d7-d5
4. Sg1-f3 Lf8-e7
5. Lc1-g5 0-0
6. e2-e3 Sf6-e4
7. Lg5×c7 Dd8×e7 1)
8. Dd1-c2 c7-c6
9. Sc3×e4 d5×e4
10. Dc2×e4 Dc7-b4+
11. Sf3-d2 Db4×b2
12. Dc4-b1 2)
13. Ta1×b1 Sb8-d7
14. Sd2-e4 b7-b6
15. Lf1-e2 Sd7-f6
16. Le2-f3 Sf6×e4
17. Lf3×e4 Lc8-d7
18. Kc1-d2 e6-e5! 3)
19. Kd2-c3 4)
20. e3×d4 Ta8-e8
21. a2-a4 Tf8-e8
22. Le4-d3 Tc8-c7
23. a4-a5 b6-b5
24. Th1-e1 Kg8-f8
25. Te1×e8+ Kf8×e8
26. Kc3-b4 5)
27. Kb4×c4 Ld7-e6+
28. Ke4-c5 Le6-d5
29. Tb1-b8+ Ke8-e7
30. a5-a6 g7-g6
31. g2-g4 h7-h6
32. h2-h4 Ld5-f3
33. g4-g5 h6×g5
34. h4×g5 Tc7-d7
35. Ld3-c4 Lf3-e4
36. Tb8-b7 6)
37. Tb7×d7+ Kd8×d7
38. Lc4×f7 Le4-d3
39. Lf7-c4 Ld3-b1
40. Lc4-e2 Lb1-e4
41. Le2-g4+ Kd7-e7
42. f2-f4 Le4-d3
43. Kc5×e6 Ld3×a6
45. f4-f5 aufgegeben 7)

1) Natürlich nicht 7..., Sxg3? wegen 8. Lxg8, Sxd1 9.

Lc7, Te8 10. La3 und Weiß behält einen Springer mehr.

2) Interessant ist die scharfe Angriffsfortsetzung 12. Tb2, D×a2 13. Ld3 usw.

3) Ein ausgezeichneter Zug!

4) Falls 19. dxe, Ta-e8 20. f4, f6! und Schwarz gewinnt bei gutem Spiel den geopferten Bauer zurück.

5) Bringt den Steinitzschen Grundsatz: «Der König ist eine starke Figur» in klassischer Weise zur Geltung. Weiß droht nun mit cxb entweder den d-Bauer freizugeben oder mit cxb nebst a6 den b-Bauern zu gewinnen.

6) Das Läuferendspiel muß natürlich schon auf Grund der dominierenden Königstellung für Weiß gewonnen sein, zu allem Ueberfluß geht nun sofort auch ein Bauer verloren.

7) Flohr hat das Endspiel mit gewohnter Virtuosität behandelt.

Partie Nr. 382

Weiß: Capablanca.

Schwarz: Sergeant.

1. Sg1-f3 d7-d5
2. c2-c4 d5-d4 1)
3. d2-d3 f7-f6
4. g2-g3 c7-e5
5. Lf1-g2 c7-c5
6. 0-0 Sb8-c6
7. e2-e3 Lf8-d6
8. Sb1-d2 Sg8-e7
9. Sd2-e4 Lc8-f5 2)
10. Sd4×d6 Dd8×d6
11. e3×d4 e5×d4 3)
12. Sf3-h4 Lf5-e6
13. Dd1-h5+ Le6-f7
14. Dh5-g4 g7-g6
15. Tf1-e1 Sc6-e5
16. Dg4-d1 0-0-0
17. Lc1-f4 Se7-c6
18. Lg2×c6! Dd6×c6 4)
19. Lf4×e5 16×e5
20. Sh4-f3 Lf7-e6
21. Sf3×e5 Dc6-d6
22. Dd1-a4 Kc8-b8
23. b2-b4 Th8-f8
24. b4×c5 Dd6×c5
25. Ta1-b1 5)
26. Tb1-b5 Kb8-a8
27. Te1-b1 Le6-c8
28. Tb5-a5 a7-a6 6)
29. Da4-b4 Tf8-f6
30. Ta5-c5 Dc7-g7 7)
31. Sc5-c6 Td8-d6 8)
32. Sc6-e7! Td6-b6
33. Tc5×c8+ Ka8-a7
34. Db4-c5 Aufgegeben 9)

1) Die Annahme des Réti-Gambits bringt nichts ein. Weiß erobert den Bauern mit Dd4+ zurück und behält die Initiative. Am besten geschieht hier wohl e7-e6. Der Textzug wurde von Réti selbst empfohlen, zwingt Schwarz aber zu einer reichlichen Zahl von Bauernzügen.

2) Hier war 0-0 am Platz.

3) Schwarz will die weißen Bauern auf dem Damenflügel blockiert behalten; die Öffnung der e-Linie setzt ihn aber ernstens Gefahren aus.

4) Schwarz steht vor einer schwierigen Wahl. Mit b×c schwächt er seinen Königsflügel; der Textzug kostet einen Bauern.

5) Droht Sc6-1!

6) Ganz übel ginge b7-b66 aus; 29. Dc6+ DxD 30. SxD Td7 31. T×b6!

7) Der einzige Zug; auf Dd6 oder De7 folgt T×L+!

8) Andere Turmzüge werden mit Db6 beantwortet.

9) Weiß droht nun 35. T×T T×T 36. Tg8 und 37. Sc8 oder noch einfacher 36. Sc6! Eine Partie, die zeigt, daß mit Capablanca immer noch zu rechnen ist. Man ist nun gespannt auf sein Abschneiden in dem weit stärker besetzten Turnier von Nottingham.

Lösungen:

Nr. 964 von Ulehra: Kg5 Dh6 Ta3 d7 La6 d4 Sa2 f5 Be7 7; Kc4 Da8 Tb5 c1 Lf7 Sa1 Ba7 c6 g3. Matt in 2 Zügen. 1. Lg1! dr. 2. Dh4+.

1... Ld5 c5 Sb3 Sc2 Lh5 Db8 h8)

2. Sd6 Se3 Ta4 Tc3 De6 DxD 6.

1. Le3? c5! 1. Dd6? Sb3!

Die gemeinsamen Kennzeichen

von kostbarem Brillant-Schmuck und Möbel-Pfister's Stil-Möbeln sind: Edelstes Material und kunstvolle Verarbeitung. In Möbel-Pfister's Spezial-Abteilung für Stil-Möbel finden Sie die schönsten Kunstschöpfungen in reicher Auswahl.



FOTOTARAG